

Beschlussvorlage Nr. B-064/2016

Einreicher:
Dezernat 6/Amt 62

Gegenstand:

Benennung der entstehenden Erschließungsstraße für das Wohn- und Mischgebiet
Adelsbergstraße/Bernhardstraße in Adelsberg mit der Bezeichnung "Hegelstraße"

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status	Beratungsergebnis		
			bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	20.09.2016	nicht öffentlich			
Stadtrat	28.09.2016	öffentlich			

Michael Stötzer

Unterschrift

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

Die Erschließungsstraße für das Wohn- und Mischgebiet Adelsbergstraße/Bernhardstraße in Adelsberg erhält die Bezeichnung „Hegelstraße“.

Begründung:

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 10/17 „Wohngebiet Adelsbergstraße/Bernhardstraße“ sollen bis zu 37 Wohneinheiten, vorwiegend Einfamilien- bzw. Doppelhäuser, gebaut werden. Zudem wird das Areal als Wohn- und Mischgebiet ausgewiesen und erlaubt die Einrichtung von nicht störenden Gewerbe- oder Handwerksbetrieben sowie Bürobauten.

Das ca. 4 ha umfassende Plangebiet befindet sich im Osten von Chemnitz, im Stadtteil Gablenz. Es wird von der Bernhardstraße, der Adelsbergstraße, der Kreherstraße und der Reineckerstraße begrenzt. (siehe Anlage 3).

Die verkehrstechnische Erschließung erfolgt ausgehend von der Bernhardstraße weiterführend zur Adelsbergstraße. Der Verkehrsweg soll als öffentliche Verkehrsfläche ausgewiesen werden. Die Anbindung der einzelnen Grundstücke erfolgt über vier abgehende Stichstraßen, die als Privatstraßen ausgebaut werden.

Im Hinblick auf eine übersichtliche Adressierung im Bebauungsgebiet macht sich eine Neubenennung der Verkehrswege erforderlich.

Die Arbeitsgruppe „Straßennamen“ und das für Straßenbenennung verantwortliche Städtische Vermessungsamt schlagen vor, die neuen Straßen nach dem deutschen Philosophen

Hegelstraße

zu nennen.

Bei der Auswahl eines Straßennamens sind unter anderem die im Umfeld benannten Bezeichnungen von Interesse. So befinden sich unweit vom Bebauungsgebiet die Kantstraße (benannt nach dem deutschen Philosophen Immanuel Kant 1724 -1804) und die Fichtestraße (benannt nach dem deutschen Philosophen Johann Gottlieb Fichte 1762 - 1814). Es bietet sich an, in diesem Gebiet einen weiteren bedeutenden, deutschen Philosophen zu würdigen.

Georg Wilhelm Friedrich Hegel wurde am 27.08.1770 in Stuttgart geboren.

Schon frühzeitig entwickelte er besonderes Interesse für Geschichte, Mathematik und Philosophie. 1788 nahm Hegel in Tübingen ein Studium der Evangelischen Theologie auf, war eng befreundet mit Schelling (deutscher Philosoph) und dem Dichter Hölderlin.

Seine Laufbahn begann er 1793 als Hauslehrer in Bern. In dieser Zeit legte er den Grundstein für sein breites Wissen in Philosophie, Sozialwissenschaften, Politik und Ökonomie.

Er setzte seine Karriere als Professor in Jena (1801) fort, war zwischenzeitlich Redakteur in Bamberg (1807/087) und Gymnasialdirektor in Nürnberg, folgte seiner Berufung zum Professor an der Universität Heidelberg (1816) und später nach Berlin (1818-1831). Dort wurde er Nachfolger auf dem Lehrstuhl von Johann Gottlieb Fichte und 1829 selbst Rektor der Universität.

Georg Wilhelm Friedrich Hegel starb 1831 in Berlin.

Hegels Popularität und Wirkung als Hauptvertreter des Deutschen Idealismus ist weit über seinen Tod hinaus vor allem auf die Berliner Zeit zurückzuführen.

Die entstehenden Kosten für die Herstellung und Aufstellung der Straßennamenschilder werden vom zuständigen Bauträger übernommen.

Anlagenverzeichnis:

Anlage 3: grafische Darstellung